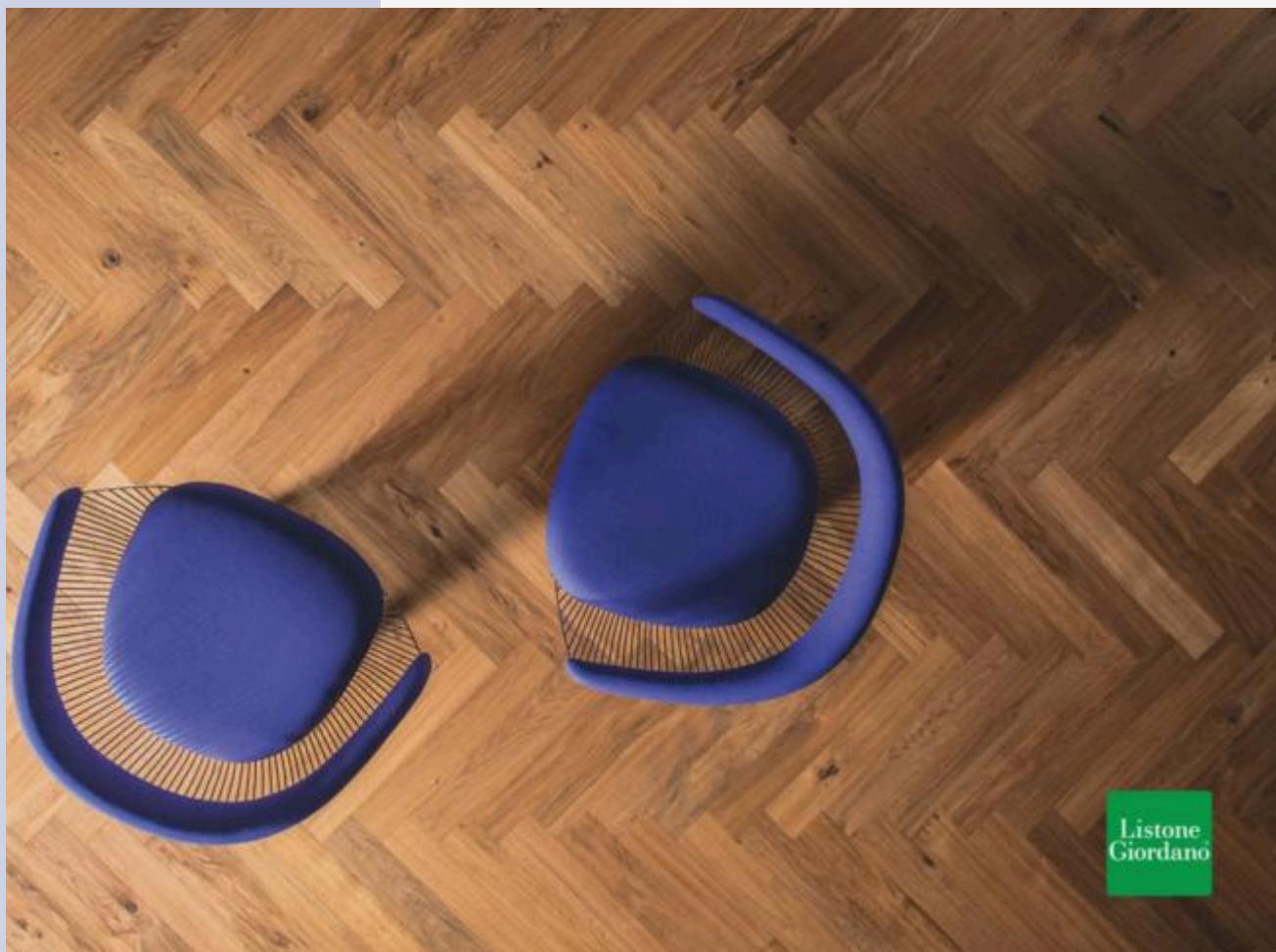


RATGEBER

Parkettarten im Überblick

Was Sie bei Ihrer Entscheidung für einen Parkettboden beachten sollten



BUCK Parkett- und
Fußbodentechnik



Inhaltsverzeichnis

- Warum Sie sich für einen Parkettboden entscheiden sollten
- Parkett - ein gutes Stück Persönlichkeit
- Fertigparkett / technologisches Parkett
- Fertigparkett schwimmend oder verklebt verlegen
- Die unterschiedlichen Trägerschichten beim Zwei-Schicht-Fertigparkett
- Drei-Schicht-Fertigparkett
- Oberflächenbearbeitung beim Parkett im Überblick
- Oberflächenbehandlung beim Parkett im Überblick
- Ein kleiner Einblick in von uns verlegtes Fertigparkett
- Treppenlösungen mit Fertigarkett
- Massivparkett / traditionelles Parkett
- Die unterschiedlichen Arten von Massivparkett
- Massivparkett vor Ort abschleifen und ölen
- Massivparkett versiegeln / lackieren
- Ein kleiner Einblick in von uns verlegten Stab- und
- Wie man Überraschungen vermeiden kann
- Was uns auszeichnet: Qualität und Leidenschaft seit über 75 Jahren

Herausgeber / Copyright
BUCK Parkett- und
Fußbodentechnik
Jägerstraße 29
70806 Kornwestheim
e-mail@buckparkett.de
Realisation: Beate Buck



**BUCK Parkett- und
Fußbodentechnik**

Mit unserem Ratgeber möchten wir Sie bei Ihrer Entscheidung für einen neuen Parkettboden unterstützen.

Warum Sie sich für einen Parkettboden entscheiden sollten:

Es gibt heute so unglaublich viele Holzböden, die sich durch Holzarten, Größen und Oberflächen unterscheiden, dass man sich zunächst ganz orientierungslos vorkommt.

Die Wahl eines Holzbodens beeinflusst die gesamte Einrichtung der eigenen vier Wände. Soll der Parkettboden dezent im Hintergrund bleiben und die Einrichtung zur Geltung bringen oder beim Besucher den WOW-Effekt wecken? Ausdrucks-starke Parkettböden lenken den Blick beim Eintreten in den Raum zunächst nach unten.

Für uns ist Parkett ein natürlich gewachsenes Kunstwerk, das wir durch entsprechende Techniken meisterhaft **seit über 75 Jahren** in Szene setzen. Für ein optimales Ergebnis ist einerseits unsere traditionelle Erfahrung nötig, andererseits aber auch das unverzichtbare Wissen um moderne Verfahren, neues Design, aktuelle Trends und Materialien.

Parkett

- besteht aus einem nachhaltigen Rohstoff
- ist langlebig
- ist gut fürs Raumklima



Wer sich für einen Holzboden entscheidet, holt sich die Natur ins Haus!

Parkett - ein gutes Stück Persönlichkeit



Bei der Entscheidung für ein Parkett, sollte der Fokus nicht nur auf den optischen Merkmalen liegen, sondern auch auf den technischen Eigenschaften der unterschiedlichen Holzarten, die Art des Parkettbodens und die Gegebenheiten vor Ort berücksichtigt werden.

- Sollte es ein Massiv- oder Fertigparkett werden?
- Findet eine Verlegung des Parketts in Küche und Bad statt?
- Handelt es sich um einen Neubau oder um ein Bestandsobjekt?
- Wie alt ist das Objekt?
- Welche Oberfläche darf es sein?

- Wie schnell reagiert das Parkett auf trockene Raumluft?
- Wie verändert sich die Holzart auf Lichteinwirkung?

Vor ein paar Jahren lag Parkett aus Nussbaum im Trend. Welche Vorstellung hatte der Kunde von seinem Parkettboden? Er erwartete einen dunkelbraunen Boden. Leider unterliegt Nussbaum starken Farbveränderungen durch Lichteinwirkung. Im Fensterbereich kann es bei bodengängigen Fenstern zu einer Aufhellung des Bodens bis zu einem Eiche Farbton kommen.

Auch die Herkunft des Holzes wirkt sich auf das Endergebnis aus. Der Rohstoff für Listone Giordano Parkett kommt aus Frankreich.

Nach den Vorgaben der nachhaltigen Forstwirtschaft in der Bourgogne vergehen ganze 180 Jahre, bis eine Eiche ihren Lebenszyklus vollendet hat. So viele Jahre vergehen, bis aus einem Keimling ein ausgereifter Baum wird, der nach dem Mondkalender gefällt wird.

Im eigenen Sägewerk entstehen die Decklamellen für Listone Giordano Parkett.

Fertigparkett / technologisches Parkett

Fertigparkett besteht aus einer Nutzschicht und einer Trägerschicht, ist aber dennoch zu 100% aus Holz.

Die Unterschicht hat die Aufgabe, dem Einzelstab Stabilität zu verleihen.

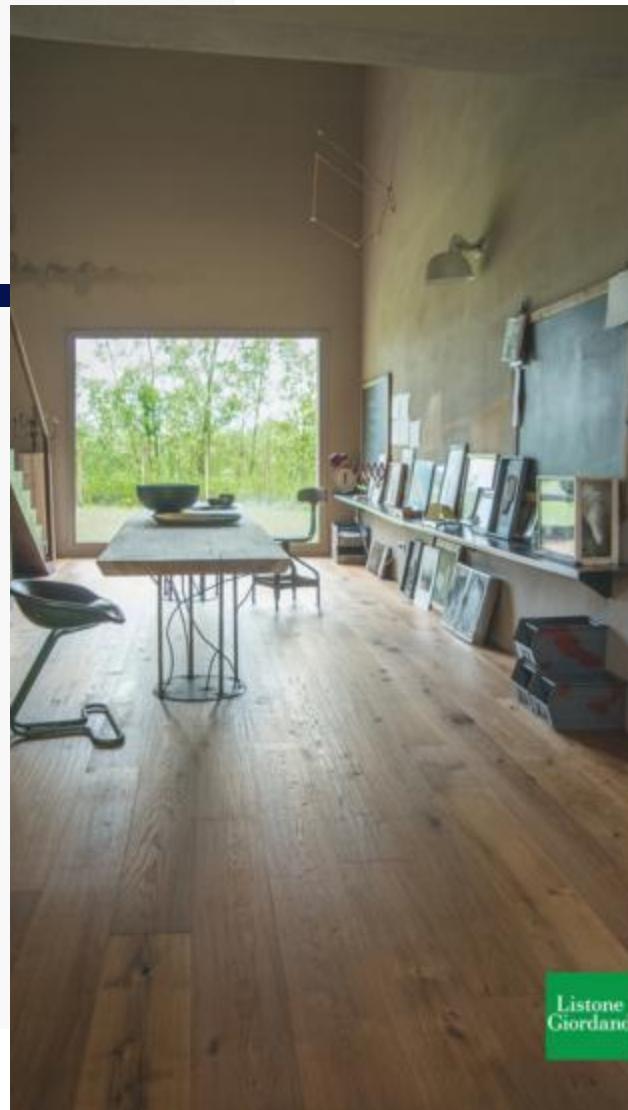
Im Vergleich zum Massivparkett reagiert Fertigparkett nicht so schnell auf variable Luftfeuchtigkeit und Raumtemperatur. Es wird gerne auf Fußbodenheizung verlegt. Bei gleicher Parkettstärke sind größere Maße der Stäbe möglich. Fertigparkett wird werkseitig geölt oder versiegelt geliefert. Nach der Verlegung erfolgt eine Erstpflege.

Vorteile

- Es ist kein Abschleifen notwendig, dadurch kommt es zu geringerer Staubentwicklung vor Ort.
- Aufgrund der werkseitig fertigen Oberfläche kann der Boden auch während der Arbeiten begangen werden. Ausnahme ist die Trocknungszeit nach der Erstpflege.
- Interessenten können sich zwischen unterschiedlichen Oberflächen und Dimensionen der Parkettstäbe entscheiden.
- Die Verlegung eines Fertigparketts ist schneller als die Verlegung eines Massivparketts.
- Bei Fußbodenheizung ist es die bessere Wahl.
- Geringes Quell- und Schwindverhalten der Parkettstäbe wirkt sich positiv auf die Fugenbildung aus.

Nachteil

- Die Fertigung ist technologisch viel aufwendiger als Massivparkett. Dies spiegelt sich im Preis wider.
- Geringere Nutzschicht gegenüber Massivparkett.



Fertigparkett mit einer Nutzschicht von 3,5 mm kann zwei- bis dreimal renoviert werden. In der Theorie geht man davon aus, dass ein Holzboden nach ca. 15 Jahren abgeschliffen wird. Die gesamte Lebdauer des Parkettbodens beträgt 50 - 60 Jahre. Die Rohre einer Fußbodenheizung sind für eine Haltbarkeit von mindesten 40 Jahren ausgelegt.

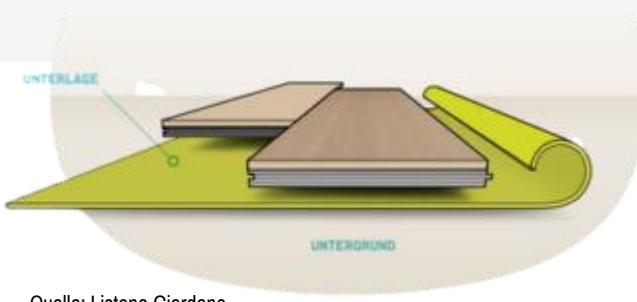
Wenn Ihr Fertigparkett nicht mehr renovierbar ist, dann müssen Sie als Verbraucher auch über eine neue Fußbodenheizung nachdenken.

Hinweis: Die höheren Kosten fürs Material relativieren sich durch den zeitlich geringeren Aufwand beim Verlegen.

Fertigparkett schwimmend oder verklebt verlegen?

Die schwimmende Verlegung

Die schwimmende Verlegung eines Fertigparketts ist in erster Linie **eine einfache Verlegelösung**. Der Parkettboden wird schnell verlegt und lässt sich bei einem Austausch des Belags wieder einfach entfernen. **Diese Verlegetechnik ist vor allem bei Heimwerkern beliebt.**



Quelle: Listone Giordano

Vor der Neuverlegung wird eine elastische Unterlage ausgelegt. Anschließend erfolgt die Verlegung des Parketts. Bei einer Click-Verbindung werden die einzelnen Parkett-elemente miteinander arretiert. **Es findet keine Verbindung zum Untergrund statt.** Der Belag liegt lose auf dem Untergrund. **Der Untergrund kann keinen aktiven Beitrag zur Stabilität des Parketts leisten.**

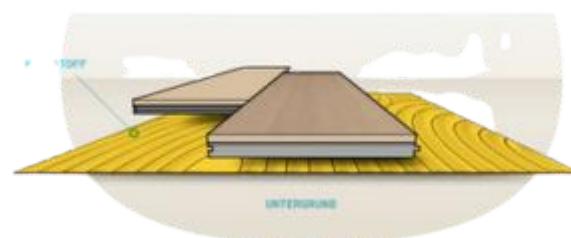
Es ist keine durchgängige Verlegung möglich. Parkett mit Click-Verbindung kann nicht über mehrere Räume hinweg verlegt werden. Parketthersteller weisen in ihrer Verlegeanleitung auf die maximale Raumlängen sowie -breiten hin, welche ohne zusätzliche Bewegungsfugen verlegt werden dürfen. Überschreitet die zu verlegende Fläche die genannten Größen, ist eine Unterbrechung anhand einer Übergangsschiene erforderlich. Normalerweise findet die Unterbrechung im Türbereich statt. Zum Einsatz kommen Übergangs- oder Abschluss-schienen. Die heutigen Grundrisse sind sehr offen. Küche, Ess- und Wohnbereich gehen ineinander über. Eine Metallschiene, die sich plötzlich im Raum befindet, zerstört das Gesamtbild.

Wird der Boden nicht entsprechend durch Schienen befestigt, kommt es zu größeren Bewegungsfugen in der Fläche selbst. Holz ist ein lebender Werkstoff. Aufgrund seines Quell- und Schwindverhalten muss bei einer Verlegung eine entsprechende Anzahl von Bewegungsfugen eingehalten werden.

Weitere Nachteile einer schwimmenden Verlegung zeigen sich bei der Benutzung und Renovierung. Bei der Benutzung bemerkt der Verbraucher **ein Hohlklingen des Parketts**. Der Grund sind die Luftpolster, die sich aufgrund der Unebenheiten des Unterbodens bilden. **Ein weiterer Nachteil zeigt sich bei der Renovierung.** Beim Abschleifen bewegen sich die Elemente und man erhält kein optimales Schleifbild. Bei der anschließenden Versiegelung des Parketts dringt Lack zwischen die einzelnen Elemente und „verklebt“ sie miteinander. Es kommt zu einer Seitenverleimung. Bilden sich im Winter Fugen, dann kann es zu Enthaftung des Lacks kommen.

Die vollflächige Verklebung

Die bessere und langlebigere Lösung ist zweifelsohne das vollflächige Verkleben des Bodenbelags, direkt auf den Estrich. **Der Untergrund trägt aktiv zur Stabilität des Holzes bei.** Der Boden hält und federt nicht, wenn der Unterboden nicht perfekt ebenmäßig ist. **Bei einer Fußbodenheizung ist diese Verlege-technik empfehlenswert, aufgrund einer besseren Wärmedurchlässigkeit.**



Quelle: Listone Giordano

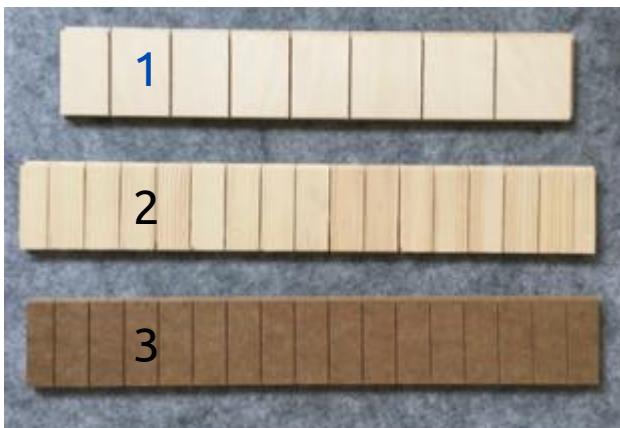
Die unterschiedlichen Trägerschichten beim Zwei-Schicht-Fertigparkett

Bei der Herstellung von Fertigparkett werden unterschiedliche Träger verwendet. Sie unterscheiden sich in der Dimensionsstabilität, Feuchtigkeitsbeständigkeit sowie Wärmeeffizienz.

Wer als Laie nur die Oberfläche eines Fertigparketts betrachtet, wundert sich über unterschiedliche Preise. Werden die Parkettstäbe aber umgedreht, zeigen sich die Unterschiede.



Die unterschiedlichen Träger



1 - Birkensperrholz-Träger

Listone Giordano Parkett enthält einen Birkensperrholz-Träger.

Dieser Träger

- ist sehr formstabil
- ermöglicht niedrigere Aufbauhöhen
- zeigt beste technische Eigenschaften auf

Die Trägerschicht besteht aus Mehrschichtholz. Die besondere Anordnung der einzelnen Schichten aus querverleimten Fasern in Verbindung mit Quereinschnitten führt zur Stabilität der einzelnen Parkettstäbe. Dieser Träger ist für eine Verlegung auf Fußbodenheizung geeignet. Nur, wie so oft im Leben: Qualität hat ihren Preis.



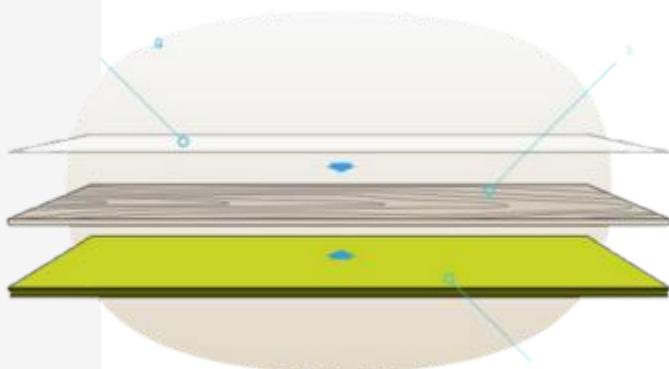
Quelle: Listone Giordano

2 - Fichte-/Tanne-Träger

In der Mitte nun ein Fichte-/Tanne-Träger. Schnell wachsendes Holz, das gut verfügbar ist, weicherer Träger, preislich etwas höher als der HDF-Träger zu sehen ist.

3 - HDF-Trägerschicht

Der unterste Stab zeigt eine HDF-Trägerschicht (dunkel). Eine HDF-Platte ist hochverdichtet. Im Vergleich dazu MDF - Mitteldichte Faserplatte. Fertigparkett mit einem HDF-Träger ist zur Verlegung auf Fußbodenheizung geeignet. Ein harter und günstiger Träger, der aber schneller auf Feuchtigkeit reagiert.



Quelle: Listone Giordano

Drei-Schicht-Parkett

Der Aufbau dieses Fertigparkett besteht aus drei Schichten:

- einer Edelholzschicht / Nutzschicht
- einer Mittellage aus Fichte / Tanne oder HDF (Klickverbindung)
- einem Gegenzug (z. B. aus Fichtefurnier)

Die Holzfasern der Mittellage liegen quer zum Verlauf der Holzfaser der Edelholzschicht, dadurch werden die Spannkräfte verteilt. Dies wirkt sich positiv auf das Quell- und Schwindverhalten des Parkettbodens aus.

Im Vergleich zum Zwei-Schicht-Parkett kann dieses Parkett schwimmend verlegt werden. Durch die Klickverbindung, die sich in der Mittellage befindet, lässt der Boden sich einfach und schnell verlegen. **Parkett mit einer Klickverbindung wird gerne von Hobby-Handwerkern verlegt.** Sie sparen sich die Kosten für den Parkettkleber. Nicht zu vergessen dabei ist, dass es gar nicht so einfach ist, den Kleber fachmännisch aufzutragen.

So vorteilhaft eine schnelle Verlegung auch erscheinen mag, sollten die Nachteile bei der Entscheidung mit berücksichtigt werden.

Nachteile

- Auf Fußbodenheizung sollte ein Parkettboden aufgrund der schlechteren Wärmedurchlässigkeit nicht schwimmend verlegt werden.
- Bei einer Renovierung kommt es beim Schleifen zu kleinen Bewegungen der einzelnen Elemente. Sie wirken sich negativ auf ein sauberes Schleifbild aus.
- Wird die Oberfläche beim Renovieren versiegelt, dringt Lack in die Fugen ein und verklebt die Parkettstäbe. Kommt es zu größeren Fugen im Winter, können sich Abrissfugen bilden.

Da wir unserer Parkettböden immer vollflächig verkleben, kommt diese Art der Parkettböden bei uns nicht zum Einsatz.

Oberflächenbearbeitung beim Parkett im Überblick

Durch die heutigen technischen Möglichkeiten ist die Vielfalt an Parkettböden enorm gestiegen.

Neue Herstellungsverfahren ermöglichen eine individuelle Fertigung. Im Trend liegen natürliche Oberflächen, große Parkettstäbe und unterschiedliche Oberflächenstrukturen. Kleine Räume wirken größer, wenn Sie sich für eine angesagte Dielenoptik entscheiden. Oberflächenbearbeitungen- und -behandlungen verändern den ursprünglichen Farbton des Holzes, dies erfolgt durchs Dämpfen, Laugen, Räuchern und Thermobehandeln.

Parkett dämpfen

Das Dämpfen des Holzes ist eine Form der Veredelung. In geschlossenen Kammern wird Wasserdampf zugeführt. Aufgrund der entstehenden Wärme ändert sich der natürliche Farbton. Die Veränderung findet nicht nur an der Oberfläche statt, sondern im gesamten Holz. Die Eiche erhält einen warmen, angenehmen Farbton.

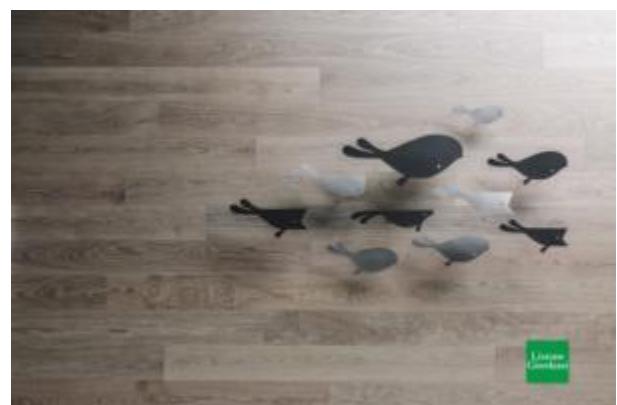


Parkett laugen

Im Vergleich zum gedämpften Parkett ist ein gelaugtes Fertigparkett noch nicht weit verbreitet. Wir freuen uns, dass wir Ihnen auch dieses Parkett anbieten können. Aufgrund der Laugenbehandlung erhält das Holz einen natürlichen grau/braunen Farbton. Dabei werden verschiedene Laugen verwendet..

kommt es zu unterschiedlichen Holzreaktionen und dadurch zu unterschiedlichen Farbvariationen. Behandelte Eiche wird nach dem Laugen geölt.

In unserer Ausstellung finden Sie gelaugtes Parkett, das in unterschiedlichen Grautönen oder weiß eingeölt wurde.



Parkett thermo behandeln

Bei der Thermobehandlung wird der natürliche Werkstoff mittels der physikalischen Parameter Temperatur und Wasserdampf gesteuert. Zunächst findet eine Trocknung statt, anschließend folgt eine Temperaturanhebung. Der Einfluss von Hitze und Feuchtigkeit verändert den Farbton des Holzes. Bei dieser Methode werden die technischen Eigenschaften des natürlichen Werkstoffes Holz beeinflusst. Es wird dunkler und deutlich langlebiger.



Parkett räuchern

Beim Räuchern wird durch eine chemische Säure-Base Reaktion das Holz verändert. Um einen dunklen Farbton des Holzes zu erreichen, wird dieses mit einer ammoniakhaltigen Substanz, zum Beispiel Salmiakgeist, begast. Wie stark sich der Farbton verändert, hängt vom Gerbsäuregehalt des Holzes ab. Bei Eichenholz kann es von einer honigbraunen bis zur tiefschwarzen Färbung kommen.

Glatt oder strukturiert? Sie haben die Wahl!

Auch die Änderung der Oberflächenstruktur verändert das Aussehen des Parketts bzw. der Landhausdielen. Es wird gebürstet, gehobelt und gesägt. Die klassisch geschliffene Oberfläche wird mit Hilfe unterschiedliche handwerkliche Methoden verändert. Durch die Veränderung der Oberflächenstruktur wird Holz spürbar.

Gebürstetes Parkett

Beim Bürsten wird eine feine, spürbare Holzstruktur erreicht. Die Bürstung erfolgt in Faserrichtung. Das Holz kann leicht oder tief gebürstet werden.

Gehobeltes Parkett

Bei der Herstellung einer gehobelten bzw. geschroppten Parkettoberfläche kommen verschiedene Hobel- und Schleifwerkzeuge zum Einsatz. Natürlich gegebene Unebenheiten werden mit dem Hobel herausgearbeitet. Astlöcher werden sichtbar verkittet. Es entsteht eine einzigartige und deutlich spürbare Haptik. Die unregelmäßig gewellte Oberfläche ist nicht nur sichtbar, sondern beim Barfußbegehen übers Parkett deutlich spürbar.



Sägeraues Parkett

Die sägeraue Oberfläche wird durch Kreissägen erzeugt. Die Parkettdielen erhalten querverlaufende sichtbare Spuren, die eine besondere Ästhetik beim Parkettboden verleihen. Auch die Möbelindustrie hat diese Optik für sich entdeckt und bietet Möbelstücke mit Sägerau-Effekt an.



Hinweis: Statistisch betrachtet wird ein Parkettboden nach ca. 15 Jahren renoviert. Leider würde beim Abschleifen die Oberflächenbearbeitung verloren gehen. Daher kommt es in Zukunft auf die richtige und konsequente Parkettpflege an.

Unser Partner Listone Giordano bietet Reinigungs- und Pflegeprodukte an, die Sie beim Erhalt eines intakten Fertigparketts unterstützen.

Sollte ein Stab irgendwann (z. B. durch einen herabfallenden Gegenstand) beschädigt werden, dann kann er ausgetauscht werden. Bei der Neuverlegung erhalten unsere Kunden immer Restmaterial für eine eventuelle Reparatur.

Oberflächenbehandlung beim Parkett im Überblick

Bei den Oberflächenbearbeitungen handelt es sich um eine optische Veränderung des ursprünglichen Holzes. Durchs Dämpfen, und Thermobehandeln wird der natürliche Werkstoff dunkler. Pigmentierte Öle lassen das Holz heller oder dunkler erscheinen. Aufgrund dieser vielen Möglichkeiten ist der Bedarf an Exotenholzern, europ. Ahorn, kan. Ahorn oder Buche sehr stark gesunken. Sie sind zu Ladenhütern geworden.

Viele Kunden lassen sich von optischen Merkmalen bei Ihrer Entscheidung für einen Parkettboden lenken. Um langfristig viel Freude am gewählten Produkt zu haben, ist es wichtig sich für die richtige Oberfläche zu entscheiden. Auch in diesem Bereich fand eine Veränderung statt. Heute kommen umweltfreundliche Lacke (ohne Lösungsmittel), natürliche Öle und Imprägnierungen zum Einsatz.

Die lackierte / versiegelte Oberfläche

Kunden denen es einfach Freude macht, immer wieder Ihren Parkettboden zu betreten und dies mit einem geringen Pflegeaufwand, entscheiden sich für eine versiegelte Oberfläche. Zum Einsatz kommen heute lösungsmittelfreie Lacke, die dennoch widerstandsfähig sind. Die speziellen, UV-trocknenden Versiegelungen zeichnen sich durch hohe Festigkeit und Wartungsfreiheit aus, wobei es auch hier zu qualitativen Unterschieden kommt. Unser Partner Listone Giordano steht für sehr hochwertige Lacke.

Lacke unterscheiden sich ebenso im Glanzgrad. Die Glanzmessung eines Lacks erfolgt anhand eines Gloss-Messgeräts, das die Lichtspiegelung aus einer Oberfläche misst. Die Maßeinheit ist Gloss Units (GU) auf einer Skala von 0 - 100. Je niedriger der Wert desto matter ist die Oberfläche. Eine matte Versiegelung lässt das Fertigparkett natürlicher erscheinen.

Auf einer glänzenden Oberfläche sind Staub, kleine Kratzer oder Striche, die durch Schuhsohlen verursacht worden, stärker zu sehen.

ACHTUNG: Bitte beachten Sie beim Reinigen mit Mirkofasertüchern, dass sie abrasiv sind. Sie können feine Kratzer hinterlassen und die Lackoberfläche angreifen. Stellen Sie daher vor dem Reinigen der Oberfläche sicher, dass Sie geeignete Tücher und die vom Hersteller empfohlenen Reinigungs- und Pflegemittel verwenden.

Reinigen Sie Parkettböden nicht mit Wasser ohne einen Zusatz eines Reinigungsmittel. Warum nicht? Wird das Geschirr, die Wäsche, etc. nur unter Verwendung von Wasser sauber?

Die geölte Oberfläche

Eine geölte Oberfläche hebt die natürliche Schönheit des Holzes hervor. Es gibt zwei Varianten einer geölten Oberfläche: Die UV-geölte und die oxidative Öloberfläche.

UV-geölte Oberfläche

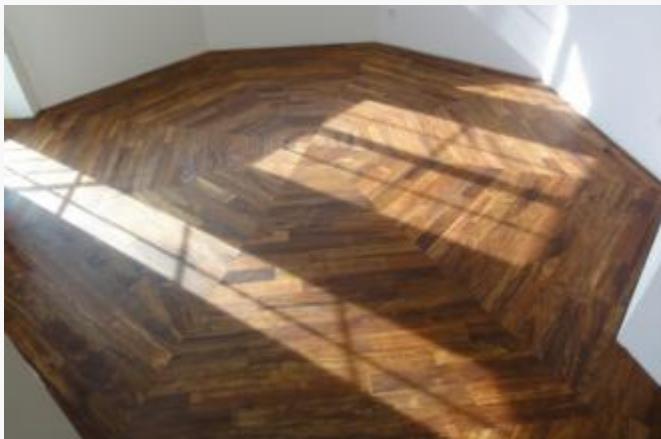
Bei der Herstellung eines Fertigparketts mit UV-geölter Oberfläche wird Öl auf die Parkett-elemente maschinell aufgetragen. Die mit Öl behandelte Oberfläche wird anschließend mit UV-Licht intensiv bestrahlt. Bei diesem Verfahren kann das Öl nicht tief in die Poren des Holzes eindringen. Es bildet sich ein dichter Schutzfilm.

Oxidative Öloberfläche

Beim oxidativ geölten Parkett wird maschinell Öl auf die die rohe Nutzschicht aufgetragen. Das Holz erhält aber die Möglichkeit, das Öl aufzunehmen, denn es findet eine Lufttrocknung statt. Um eine Sättigung des Holzes zu erhalten und das fertige Produkt vor Feuchtigkeit zu schützen, erfolgt ein mehrmaliger Ölauftrag. Sie ahnen, dieses Verfahren ist zeitintensiv, dies wirkt sich auf den Preis aus, ist aber gleichzeitig ein Merkmal für Qualität.

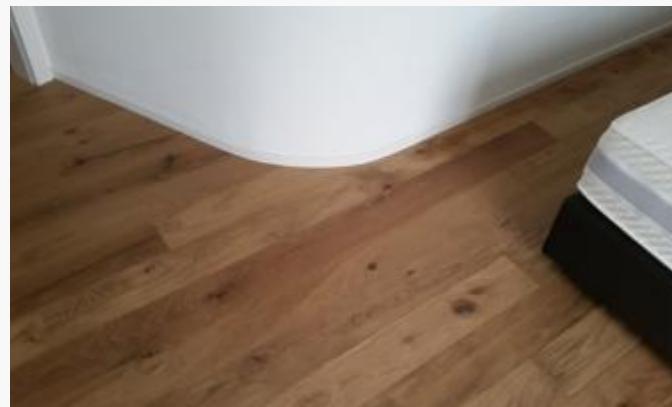
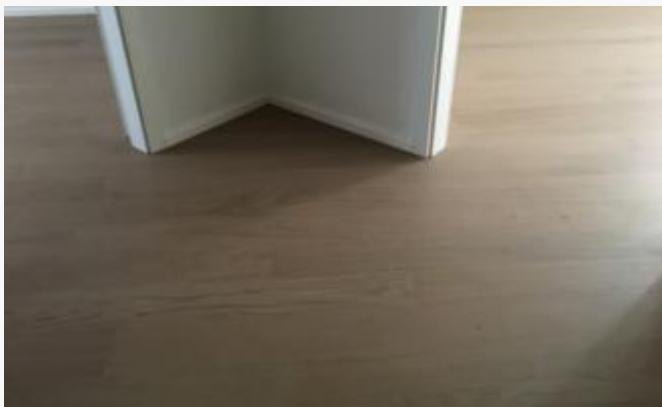


Ein kleiner Einblick in von uns verlegtes Fertigparkett



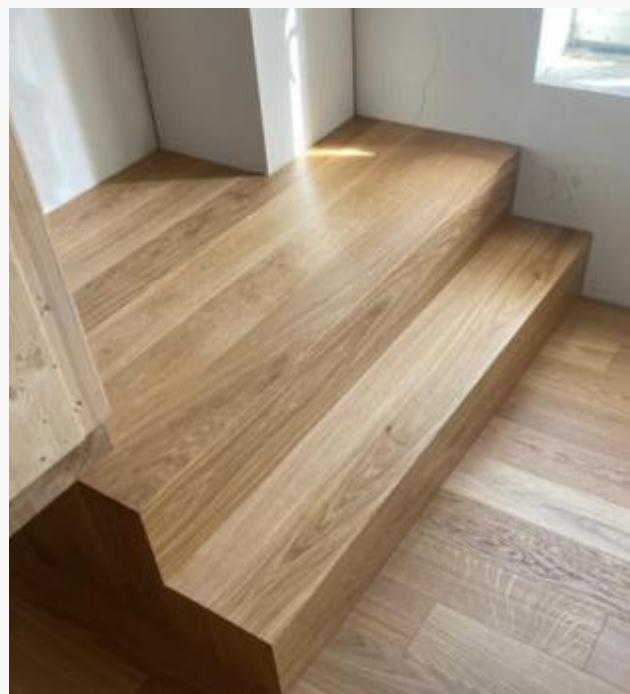


Ein kleiner Einblick in von uns verlegtes Fertigparkett





Treppenlösungen mit Fertigparkett



Massivparkett / traditionelles Parkett

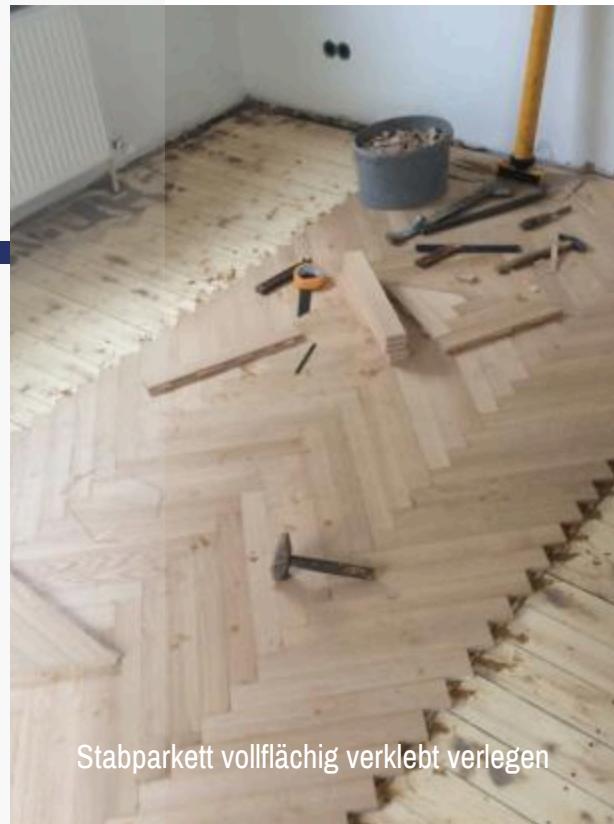
Jeder einzelne Stab besteht aus massiven Holzelementen. Massives Parkett wird mit einer werkseitig rohen Oberfläche vollflächig verklebt verlegt und anschließend abgeschliffen, versiegelt oder geölt.

Vorteile

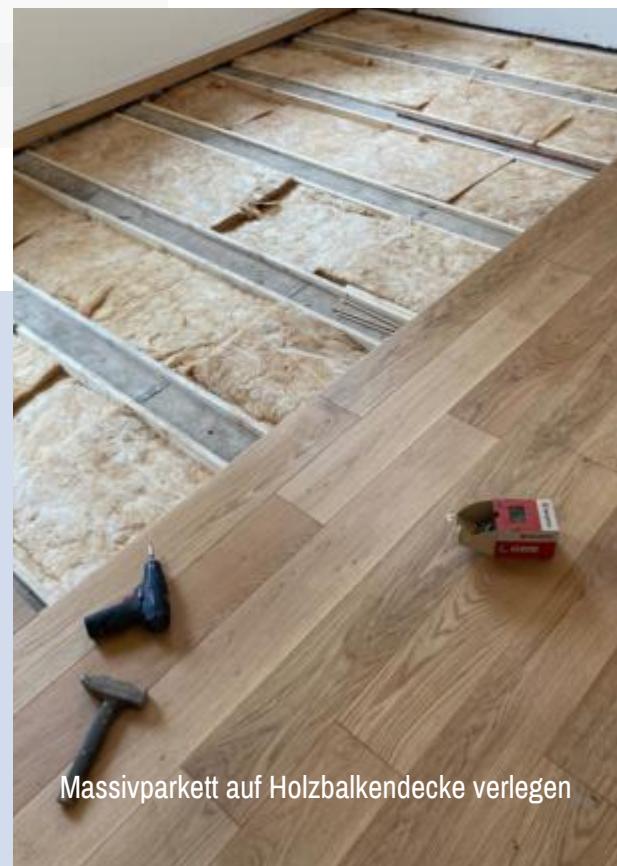
- Massivparkett kann oft renoviert werden.
- Es besteht zu 100 % aus Vollholz.

Nachteil

- Der Boden kann während der Trocknungsphasen nicht begangen werden.
- Bei der Herstellung wird viel wertvolles Holz verbraucht. Beim Fertigparkett besteht nur die Nutzschicht aus Vollholz.
- Das traditionelle Parkett ist anfällig auf Veränderungen der Luftfeuchtigkeit und der Raumtemperatur. Bei zu trockener Zimmerluft bilden sich Fugen. Steigt die Feuchtigkeit, dehnt sich das Parkett aus. Je größer die Parkettstäbe sind, desto ausgeprägter kann es zu Verformungen kommen.
- Die Aufbauhöhe eines Stabparketts von ca. 22 mm, (Bild rechts), ist es für eine Verlegung auf Fußbodenheizung nicht geeignet.
- Sind bei einem Schaden einzelne Parkettstäbe beschädigt, dann muss Parkett auf einer Teilfläche ausgetauscht und anschließend geschliffen werden. Es kommt dabei zu Farbunterschieden und Lackansätzen zum umliegenden Parkett.
- Im Angebot ist nur eine glatte Oberflächenbearbeitung. Im Vergleich dazu gibt es beim Fertigparkett gebürstete und gehobelte Varianten.



Stabparkett vollflächig verklebt verlegen



Massivparkett auf Holzbalkendecke verlegen

Wir beherrschen die klassische Verlegung eines Massivparketts und führen sie meisterhaft aus.

Die unterschiedlichen Arten von Massivparkett



Mosaikparkett

Mosaikparkett gehört zu den günstigen Varianten im massiven Parkettbereich. Es besteht aus kleinen Massivholzlamellen, die keine Nut-/Federverbindung haben.

Die Vollholzlamellen sind in der Regel 0,8 cm stark. Die Länge beträgt ca. 16 cm und die Breite liegt bei ca. 2,1 cm. Die Lamellen werden durch ein werkseitig angebrachtes Klebenetz auf der Unterseite zu größeren Verlegeeinheiten in unterschiedlichen Mustern zusammengehalten.

Mosaikparkett wird als Würfel, Parallelverband oder Halbverband / englischer Verband angeboten.

Eine Verlegung in Felderform mit zwei unterschiedlichen Holzarten lässt einen Mosaikparkettboden zum Blickfang werden (siehe Bild).

Stabparkett

Stabparkett ist die teurere Variante eines Massivparketts und als traditionsreicher Klassiker bekannt. Die Abmessungen sind zwischen 250 und 600 mm lang und 40 und 80 mm breit. Durch die Aufbauhöhe von 22 mm kann er sehr häufig renoviert werden.

Das Parkett wird werkseitig mit einer rundumlaufenden Nut geliefert. Die Federn müssen vor der Verlegung vom Parkettleger eingeschlagen werden.

Zu den beliebten Verlegetümperaturen gehört das Fischgrät, der Halbverband oder die Würfelform. Nicht zu vergessen ist der Parallelverband, die Leiter oder der Flechtboden. Eine Verlegung als Langrieme auf Holzbalken ist möglich.

Massivdielen

Wer eine Landhausoptik möchte, entscheidet sich für einen massiven Dielenboden. Die Dimensionen der einzelnen Massivholzdielen fallen von Hersteller zu Hersteller sehr unterschiedlich aus. Sie können 16 bis 40 mm stark, 140 bis 280 mm breit und bis zu 7 m lang sein.

Je nach Ihrem persönlichen Geschmack können Sie zwischen sehr lebhaften und ruhigen Sortierungen entscheiden.

Im Vergleich zum Mosaik- und Stabparkett werden Massivdielen heute vorgeschliffenen rohen oder als werkseitig geölten Oberfläche geliefert. Massivdielen werden im wilden Verband verlegt.

Sie eignen sich für eine Verlegung auf einer Holzbalkendecke.

Massivparkett vor Ort abschleifen und ölen

Parkettboden abschleifen

Die Fläche des Bodens wird mit einer Bandschleifmaschine mit bis zu vier verschiedenen Körnungen abgeschliffen.

Die Ränder werden kreisförmig mit Spezialmaschinen geschliffen. Ecken und spezielle Anschlüsse werden mit der Ziehklinge und einem Deltaschleifer bearbeitet.

Parkett saugen

Nach dem Abschleifen erfolgt ein vollflächiges Absaugen des Parketts.

Parkettboden wässern

Im Anschluss wird die gesamte Fläche von uns gewässert. Dieses Verfahren wird auch als Wassertrick bezeichnet.

Parkettboden ölen

Nach erfolgter Trocknung wird das ausgewählte Öl (Natur- oder Coloröl) aufgespachtelt und mit der Einscheibenmaschine unter Verwendung einer Patinadisk eingeschliffen. Aufgrund dieser Vorgehensweise verliert der Boden die Rauigkeit, die er durch das Wässern erhalten hat. Man erreicht eine sehr gute Sättigung des Holzes mit Öl. Im Anschluss werden die Ränder von Hand geölt und die gesamte Fläche nochmals nachpoliert. Es erfolgt eine oxidative Trocknung über Nacht.

Parkett polieren

Am darauffolgenden Tag wird ein Pflegeöl aufgetragen und auspoliert. Nach einer weiteren Trocknung ist die Renovierung abgeschlossen



Anbieter handwerklicher Leistungen unterscheiden sich nicht nur durch unterschiedlich angebotene Produkte, sondern auch durch unterschiedliche Arbeitsabläufe.

Das Ziel beim Ölen ist es eine hohe Sättigung des Holzes zu erreichen, um den Holzboden vor eindringender Feuchtigkeit zu schützen. Wir erreichen dies durch das Wässern des Bodens. Die Holzporen werden geöffnet und können dadurch wesentlich mehr Öl aufnehmen.

Daher unser Tipp:

Hinterfragen Sie die Ausführung der Arbeiten bei unterschiedlicher Preisgestaltung. Welche Leistungen sind im angebotenen Preis enthalten?

Darf es etwas bunt sein?

Wer sich für eine geölte Oberfläche entscheidet, entscheidet sich für Tradition, die aber nicht langweilig wirken muss. Aufgrund einer großen Anzahl von pigmentierten Ölen für die Holzbearbeitung kann Parkett eine sehr persönliche Optik erhalten.

Pflege einer geölten Oberfläche

Wenn Sie sich für eine geölte Oberfläche entscheiden, dann sollten Sie Ihren Holzboden saugen und zwischendurch mit lauwarmen Wasser wischen. Bitte fügen Sie aber dem Wischwasser ein Reinigungsmittel zu.

Holzbodenseife reinigt und pflegt gleichzeitig den Boden. Wie unsere Haut Pflege benötigt, um unsere natürliche Schutzhülle zu erhalten, benötigt Ihr Parkettboden Pflege, um vor Wasser, verschüttetem Rotwein und sonstigen Flüssigkeiten oder Verschmutzungen geschützt zu sein.



Unser Tipp: Flüssigkeiten bilden Wasserperlen auf der Oberfläche, wenn der Boden gut gepflegt wird.

Dringen sie ins Holz ein, dann wird es höchste Zeit für eine intensivere Parkettpflege. Im ersten Schritt sollte der Holzboden intensiv gereinigt werden. Der zweite Schritt beinhaltet das Nachölen der Oberfläche.

Massivparkett versiegeln / lackieren

Wer zu einer pflegeleichten Oberfläche tendiert, entscheidet sich für den Lack.

Vorteile einer versiegelten Oberfläche

- Eine lackierte Oberfläche ist pflegeleicht.
- Es gibt Unterschiedliche Glanzgrade bei der Versiegelung (ultramatt, matt, halbmatt, glänzend).

Nachteile einer versiegelten Oberfläche

- Das Holz ist nicht spürbar, denn Sie laufen auf einer Lackschicht.
- Wird die versiegelte Oberfläche beschädigt, kann Feuchtigkeit ins Holz dringen und es verfärbt.
- Wird eine Reparaturfläche abgeschliffen kommt es zu Lackansätzen und Farbunterschieden zum umliegenden Parkett.

Bei einer geölten Oberfläche dagegen reicht es oft aus, Beschädigungen mit Öl nachzubehandeln. Die Kratzer bleiben bestehen, aber die Oberfläche des Parkettbodens ist anschließend wieder intakt.

Unser Tipp: Die Haltbarkeit einer Versiegelung hängt auch von der Lackqualität ab. Hochwertige Lacke sind etwas teurer, dies spiegelt sich beim Preis fürs Abschleifen und Versiegeln wider. Ein höherer Angebotspreis erweist sich langfristig als eine gute Investition.



Pflege einer versiegelten Oberfläche

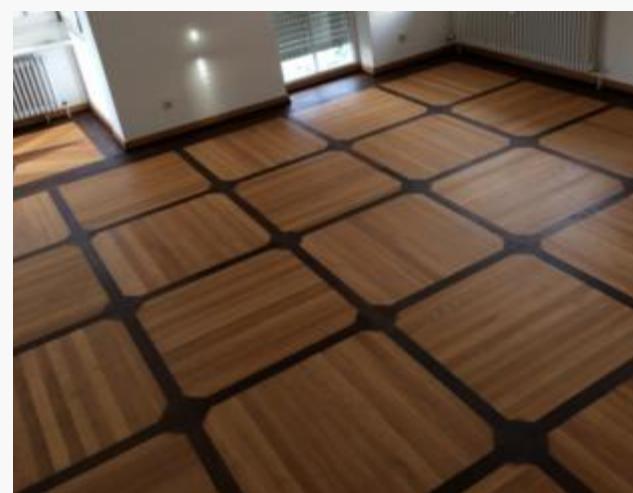
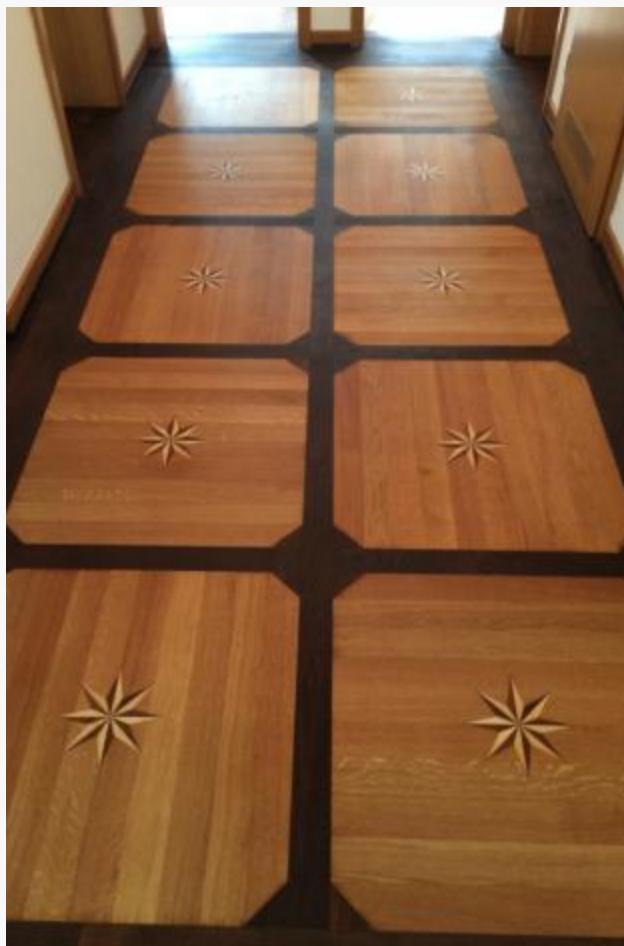
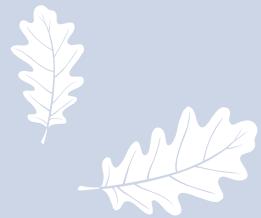
Wenn Sie sich für eine versiegelte Oberfläche entscheiden, dann sollten Sie Ihren Holzboden saugen und zwischendurch mit lauwarmen Wasser wischen. Bitte fügen Sie dem Wischwasser ein vom Hersteller empfohlenes Reinigungsmittel zu. Lackoberflächen werden nebelfeucht gewischt.

Sollte die Lackoberfläche mit der Zeit an Glanz verlieren, kann eine Vollpflege erfolgen. Nach erfolgter Grundreinigung wird ein spezielles Pflegemittel pur gleichmäßig auf dem Parkettboden verteilt. Zu häufig sollte eine Vollpflege nicht erfolgen, denn es baut sich ein Pflegefilm auf, der mit der Zeit anschmutzt und wieder durch eine Grundreinigung entfernt werden muss.

Hinweis: Wir verwenden die umweltfreundlichen und hochwertigen Lacke unseres langjährigen Partners Firma Berger-Seidle.



Ein kleiner Einblick in von uns verlegten Stab- und Mosaikparkett



Wie man Überraschungen vermeiden kann

Die Sortierung

"Genauso stellen wir uns den neuen Parkettboden vor!" Eine Aussage, auf die wir immer wieder bei Beratungen stoßen. Dabei zeigen Kunden auf eine bestimmte Diele. Leider müssen wir den Besucher "enttäuschen", denn **Holz ist ein Naturprodukt. Jeder einzelne Parkettstab ist ein Unikat.**

Heutige Fertigungsprozesse verändern die Optik des Holzes zusätzlich. Beim Räuchern, Laugen und Thermobehandeln kommt es zu unterschiedlichen Reaktion des Holzes. Dies liegt an den Inhaltsstoffen im Holz (z. B. viel oder wenig Gerbsäure im Rohholz). Der behandelte Rohstoff kann heller oder dunkler ausfallen.

Daher unser Tipp: Lesen Sie die Sortierungsbeschreibung der Hersteller genau, um Überraschungen zu vermeiden. Fragen Sie nach Bildern von verlegten Böden.

Das Angebot

Wir möchten nicht, dass Kunden die Katze im Sack kaufen. Daher führen wir in unseren Kostenvoranschlägen die zum Einsatz kommenden Produkte sehr genau auf. Zusätzlich zum Angebot erhalten Interessenten sehr ausführliche techn. Unterlagen über das angebotene Parkett. Natürlich darf eine Pflegeanleitung nicht fehlen.

Unser Tipp: Achten Sie auf eine genaue Produktbeschreibung (Hersteller, Sortierung, Oberfläche, Elementgröße, etc.) im Angebot, denn diese findet sich in der Rechnung wieder.

Sollte es in ein paar Jahren zu einem Schaden am Parkett kommen und Stäbe ausgewechselt werden müssen, dann kann Material nur nachbestellt werden, wenn die genaue Bezeichnung des Parketts vorliegt. Ohne das passende Fertigparkett kann keine Reparatur erfolgen.

Bei Listone Giordano findet eine auftragsbezogene Fertigung statt. Erst nach dem Eingang der Bestellung wird das Parkett für den Kunden hergestellt. Vorteil: Es erfolgt eine Lieferung in ganzen Verpackungseinheiten. Das Restmaterial verbleibt beim Kunden. Sollte es zu einer Beschädigung am Parkett kommen, hat der Kunde das passende Reparaturmaterial.

Zusatzkosten

Soll ein alter Bodenbelag durch einen neuen Parkettboden ersetzt werden, kann es zu Zusatzkosten kommen..

Offene Fragen:

- Wie gut lässt sich der Altbelag entfernen?
- Wie sieht der allgemeine Zustand des Estrichs aus?

Auch bei einer Besichtigung vor Ort kann der Aufwand nur auf Grundlage der bisherigen Erfahrung beziffert werden.

Unser Tipp: Kalkulieren Sie für sich einen finanziellen Puffer bei einer Renovierung ein.

Die Farbveränderung

Holz verändert im Laufe der Zeit seine Farbe durch natürliche Oxidation. Intensive Sonneneinstrahlung kann den Prozess der Veränderung beschleunigen bzw. verstärken. Wird zum Beispiel die Holzart Nussbaum im gesamten Wohnbereich verlegt, bleibt der Boden im Flurbereich dunkel. Bei bodengängigen Fenstern mit Südausrichtung und ohne Verschattung kann sich Nussbaum bis zum Farnton eines Eiche Parketts aufhellen.

Unser Tipp: Beachten Sie die Farbveränderung des Holzes bei Ihrer Entscheidung für einen Holzboden.



Quelle Listone Giordano

Die Härte des Holzes



Die Holzhärte wird in Brinell ausgedrückt. Bei Parkett sollten Sie sich für ein Hartholz entscheiden. Je weicher das Holz ist, umso empfindlicher ist es gegenüber Gebrauchsspuren.

Weichholz bis 20 N/mm²
mittelhartes Holz bis 30 N/mm²
Hartholz ab 31 N/mm²

Eiche gehört mit 34 N/mm² zu den Hartholzern.

Die Eiche für Listone Giordano Parkett kommt aus Fontaines in Frankreich.

Unser Tipp: Bei Parkett sollten Sie sich für ein Hartholz entscheiden.



Quelle Listone Giordano



Quelle Listone Giordano



BUCK Parkett- und Fußbodentechnik

seit 1946



Erfolg mit Qualität und Leidenschaft seit über 75 Jahren

Aufgrund unserer langen Firmengeschichte und fachlichen Kompetenz beherrschen wir sowohl die klassische Verlegung eines Stabparketts als auch die heute gängige Verlegung eines Fertigparketts auf einer Fußbodenheizung.

Franz Buck, Firmeninhaber ist Meister und Restaurator im Parkettlegerhandwerk. Die Verlegung eines Massivparketts auf einer Holzbalkendecke stellt für uns daher kein Problem dar.

Wir betrachten Kunden als Partner. Gemeinsam mit ihnen suchen wir den für sie passenden Parkettboden aus. Bereits während der Beratung erfahren unsere Kunden, wie sie den Parkettboden pflegen müssen. Wir zeigen ihnen Vor- und Nachteile ihrer Entscheidung auf. Unser Ziel ist ein begeisterter Kunde.

Eine qualitativ hochwertige Ausführung der Arbeiten zeichnet uns aus. Weil uns die Gesundheit unserer Kunden, unserer Mitarbeit und unsere eigene wichtig ist, setzen wir nur umweltfreundliche Produkte ein.

Wir garantieren, dass

- wir die vereinbarten Termine mit Ihnen einhalten
- wir nicht mit Subunternehmen arbeiten
- wir eine saubere Baustelle verlassen

Wir lassen Sie auch nach der Verlegung nicht in Stich. Sie erhalten von uns eine ausführliche Pflegeanleitung und ein kostenloses Reinigungsmittel.

Zu unserem Leistungsumfang gehört die professionelle Reinigung und Pflege vorhandener Parkettböden. Wir unterstützen unsere Kunden beim Werterhalt ihrer Böden.



Franz Buck, Inhaber

BUCK Parkett- und Fußbodentechnik

seit 1946



Die Zukunft unserer Umwelt prägen wir mit unseren Kaufentscheidungen. Wer sich für uns entscheidet, weiß, dass er umweltfreundliche und hochwertige Produkte zum fairen Preis erhält. Die Arbeiten werden von uns meisterhaft ausgeführt.

Professionelle Beratung, hochwertige und umweltfreundliche Produkte und langjährige Partner bilden die Grundlage für unseren Erfolg. **Unsere Firmenphilosophie:** „Wer für seine Tätigkeit brennt, kann überzeugen.“ Gemeinsam mit unseren Mitarbeitern lassen wir Wohnräume wahr werden.

Unsere Partner

- Listone Giordano
- Parketthaus Scheffold
- Berger-Seidle Siegeltechnik
- SIKA Deutschland GmbH
- Bona GmbH Deutschland
- Fletco Carpets

Was unsere Partner verbindet:

- qualitativ, hochwertige und zertifizierte Produkte
- Herstellung im Einklang mit der Umwelt
- Respekt vor dem Menschen
- Leidenschaft

Wir sind für Sie da, um gemeinsam mit Ihnen den für Sie perfekten Boden Realität werden zu lassen.

Unsere Leistungen im Überblick

- Parkett verlegen
- Parkett renovieren
- Parkett pflegen
- Treppen renovieren
- Treppen neu verlegen
- Bodenbeläge

Mit unserem Ratgeber möchten wir Sie bei Ihrer Entscheidung unterstützen.

Natürlich beraten wir Sie gerne vor Ort, online über ein Zoom Meeting oder in unserer Ausstellung.

Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns eine Mail an e-mail@buckparkett.de.

Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme.

BUCK Parkett- und Fußbodentechnik

Jägerstraße 29
70806 Kornwestheim

07154 4830
e-mail@buckparkett.de
www.buckparkett.de

